

Klangerlebnis mit vier Chören

KKL Gleich vier Chöre aus der Region sorgten gestern bei der Sommer-Matinee des Stadtorchesters im beinahe ausverkauften Konzertsaal für stimmungsgewaltige Bühnenpräsenz. Der erste Konzertteil stand ganz im Zeichen von Antonín Dvoráks Cellokonzert in h-Moll, wo Jürg Eichenberger als Solist brillierte. Insbesondere im emotionsgeladenen Adagio überzeugte Eichenberger mit seiner expressiven und zugleich eigenwilligen Interpretation. Das Stadtorchester unter der Leitung von Dan Covaci-Babst begleitete dezent und klangvoll zugleich.

Im zweiten Konzertteil wirkten dann zusätzlich der Luzerner Chor, der Männerchor Reisender Kaufleute und die Männerchöre Ebikon und Meggen mit. Die Auszüge aus berühmten Opern wie «Die Zauberflöte» begeisterten sowohl das Publikum wie auch die Sänger, denen die Freude förmlich ins Gesicht geschrieben stand.

ADRIAN WANNER
stadt@luzernerzeitung.ch